

PAPIER AUS ALTKLEIDERN

Mit einem speziellen Verfahren ist es Forschenden vom Institut für Biobasierte Produkte und Papiertechnik gelungen, Cellulosefasern aus Altkleidern zurückzugewinnen und daraus Kartonagen und andere Verpackungsmaterialien herzustellen. Die Altkleider werden zuerst in kleine Fetzen geschnitten und in einer wässrigen Lösung eingeweicht. Das Gemisch wird zermahlen. So entstand in Versuchen eine Suspension, die der herkömmlichen Papiersuspension sehr ähnlich ist und mit etablierten Verfahren zu Papier verarbeitet werden kann.

PAPIER



Alle Fotos: Lunghammer – TU Graz

Liebe Kolleg*innen, sehr geehrte Forschungspartner*innen und an unserer Forschung Interessierte,



Andrea Höglinger
Vizerektorin für Forschung

Lunghammer – TU Graz

Die TU Graz streckt als kooperationsstarke Universität ihre Forschungsfähigkeit in die regionale und internationale Wirtschaft und Industrie aus. Wir arbeiten bereits heute in einem Ökosystem mit über 500 Unternehmen zusammen und freuen uns über alle Partner*innen, die wir dazugewinnen.

In dieser Ausgabe unseres Forschungsmagazins legen wir den Fokus auf die einzigartige Infrastruktur, die an der TU Graz für gemeinsame Forschung zur Verfügung steht. Forschende geben einen Einblick in eine Auswahl an Prüfständen, Laboren und Werkstätten, in denen gemeinsam mit Wirtschaft und Industrie geforscht, entwickelt und verbessert wird. Dabei entstehen nicht nur essenzielle wissenschaftliche Erkenntnisse, sondern auch klare Wettbewerbsvorteile für die beteiligten Unternehmen. Der Wissenstransfer in Wirtschaft und Gesellschaft ist uns dabei ein ganz besonderes Anliegen.

Gleichzeitig sind gemeinsame Forschungsprojekte auch eine zentrale Basis für die realitätsnahe Ausbildung unserer Studierenden, die bereits während ihres Studiums wertvolle Einblicke in hochinnovative Unternehmen bekommen und an den Projekten aktiv mitarbeiten können. Wir können Ihnen auf den nächsten Seiten nur einen kleinen Ausschnitt unserer Infrastruktur, die die TU Graz zu einer starken und innovativen Forschungspartnerin macht, zeigen. Top-Infrastrukturen sind gerade für eine technische Universität unerlässlich und gleichzeitig häufig eine Herausforderung in der Finanzierung. Franz Sodja von der voestalpine, einem wichtigen Partnerunternehmen der TU Graz, erzählt von seinen Erfahrungen in Kooperationsprojekten. Und mit Theissl Systems stellen wir ein Spin-off der TU Graz vor, das von einem ehemaligen Studenten der TU Graz gegründet wurde und in dem auch heute zahlreiche Studierende der TU Graz neben ihrer Ausbildung tätig sind.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre, einen wunderschönen Sommer und viel Erfolg und Freude an der TU Graz!